



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Mündliche Anfrage
Ursprungsinitiator: SPD, Preuß, Marko

Drs. Nr.: 0776/XXI
TOP Nr.:

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
26.04.2023	BVV	BVV/018/XXI	schriftlich beantwortet

Mündliche Anfrage

Projekt "Klingelzeit" der AWO

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie schätzt das Bezirksamt das Projekt "Klingelzeit" der AWO ein, bei dem Ehrenamtliche den Alltag von Senior*innen unterstützen und mit ihnen Zeit verbringen?
2. Ist die Finanzierung des Projekts, das seit 2022 FEIN-Mitteln erhält, auch im nächsten Jahr gesichert?

Berlin-Neukölln, den 24.04.2023

SPD, Herr Preuß, Marko

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:	CDU	SPD	Grüne	LINKE	AfD
JA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ENTH.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Ergebnis:** Einstimmig
- beschlossen mit Änderung Kenntnis genommen abgelehnt gewählt
- zurückgezogen vertagt gegenstandslos
- überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)
- zusätzlich in den Ausschuss für _____
- und in den Ausschuss für _____
- beantwortet schriftlich
- GB I/BzBm GB II/BiKuSport GB III/Ord GB IV/StadtUmVer GB V/Soz GB VI/JugGes

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 26.04.2023

Lfd. Nr. : 9.9

Drs. Nr. : 0776/XXI

schriftlich :

nachrichtlich den Fraktionen
der SPD, Grüne, CDU, LINKE, AfD, FDP

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Projekt "Klingelzeit" der AWO

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Preuß,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre Mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Das Bezirksamt Neukölln ist selbst Antragsteller für das FEIN-Projekt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und unterstützt das Anliegen außerordentlich. Es handelt sich hierbei daher um ein Projekt, das die AWO Berlin Kreisverband Südost e.V. im Auftrag des Bezirksamtes ausführt, wobei die Idee und Konzeption des Projektes nach Rücksprache mit dem Bezirksamt durch die AWO als Trägerin der bezirklichen Freiwilligenagentur ausging. Das Projekt besitzt ämterübergreifend und über das Bezirksamt hinaus eine positive Wahrnehmung. Dies zeigt sich auch in der hohen medialen Aufmerksamkeit des Projektes.

Das Projekt „KlingelZeit“ ist aus der Erfahrung der Corona-Nachbarschaftshilfe entstanden, die die AWO als Trägerin der bezirklichen Freiwilligenagentur im Auftrag des Bezirksamtes durchgeführt hat. „KlingelZeit“ ist ein wichtiges Projekt, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und ist zudem eine gute Maßnahme, um generationsübergreifendes Engagement zu ermöglichen. Es besitzt daher einerseits einen sozialen Bezug, andererseits ist es eine wichtige Maßnahme zur Förderung des Engagements in Neukölln.

Das Bezirksamt sieht das Projekt zudem als erfolgreich an. Nach etwa 1,5 Jahren Projektzeitraum sind bislang 31 Tandems aus einem/einer Senior:in und einem/einer Ehrenamtlichen gebildet worden. Damit wurde nicht nur 31 Personen eine Möglichkeit eines Engagements eröffnet, sondern es werden vor allem 31 Senior:innen im Alltag unterstützt.

Das Bezirksamt hat zudem aus Restmitteln des letzten Jahres eine Ausweitung von „KlingelZeit“ auf den Norden des Bezirkes im Jahr 2023 ermöglicht.

Zu 2.

Das Bezirksamt ist bestrebt, das Projekt „KlingelZeit“ fortzuführen. Die Fortführung des Projektes ist aktuell jedoch unklar. Eine Weiterfinanzierung aus Drittmitteln ist nach gegenwärtigen Informationen nicht bzw. nur schwer möglich.

Es sind daher Mittel zur Fortführung in der Haushaltsaufstellung des Bezirksamtes angemeldet worden, um eine Verstetigung des Projektes im Bezirksamt zu ermöglichen. Aktuell besteht noch keine Erkenntnis, inwieweit die Finanzierung des Projektes über die Haushalts Eckwerte sichergestellt werden kann.

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister